



UMORIENTIEREN
HANTIEREN
INSZENIEREN
ZELEBRIEREN

OVWB
JAHRESBERICHT 2019





SEHHILFEN UND ANDERE ENTDECKUNGEN



THEMEN

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 4
UND DER GESCHÄFTSLEITERIN

HIGHLIGHTS AUS DEN 6
ANGEBOTEN DES OVWB

SPENDEN 10

VORSTAND OVWB 11

ERWEITERTE GL OVWB

INSTITUTIONEN UND 12
ANGEBOTE

REVISIONSBERICHT 13

BILANZ 14

BETRIEBSRECHNUNG 15

FOTOS

Haus Selun, Projekt #GARTEHAG:
Thomas Kessler

Quimby Huus, Bilderausstellung:
Bodo Rüedi, FHS St. Gallen

Imbodehuus, Jubiläum:
Tobias Theiler

INTENSIVE ÜBERGANGSZEIT GUT GEMEISTERT: HANS-PETER JAHN UND GABRIELA KASPER-DUDLI IM INTERVIEW

JAHRESBERICHT

DES PRÄSIDENTEN UND DER GESCHÄFTSLEITERIN

Hinter Hans-Peter Jahn und Gabriela Kasper-Dudli liegt ein intensives Jahr. Der plötzliche Tod von Peter Hüberli-Bärlocher am 22. Januar 2019 schuf eine einschneidende Situation, die es gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten sowie den Mitarbeiter/-innen des OVWB zu meistern galt. Eine geordnete Übergangszeit musste organisiert und bereits eingeleitete Prozesse neu überdacht werden. Über ihre wichtigsten Herausforderungen im Berichtsjahr geben die beiden in einem gemeinsamen Interview Auskunft.

Nach dem Tod von Peter Hüberli-Bärlocher übernahmen Sie als Präsident des OVWB interimsmässig auch die operative Leitung des Vereins. Welches war, nebst der Suche nach einer neuen Geschäftsleiterin/einem neuen Geschäftsleiter, Ihre vorrangigste Aufgabe?

Hans-Peter Jahn:

Wenn ein engagierter Geschäftsleiter wie Peter Hüberli-Bärlocher nach 25 Jahren auf einmal nicht mehr da ist, entsteht ein riesiges Vakuum. Das Paar Schuhe, in das ich unverhofft steigen musste, war gross. Die nötigen Schritte konnte ich nur dank der unermüdlichen und zielgerichteten Unterstützung durch den gesamten Vorstand unternehmen. Für den ausserordentlich hohen Mehraufwand, den das Vorstandsteam in dieser schwierigen Zeit geleistet hat, bedanke ich mich herzlich.

ÜBERGANGSZEIT

Unter dem Dach des OVWB sind die sechs Angebote Imbodehuus, Quimby Huus, Haus Selun, Movero, Casamea und Cavere vereint. Sie alle zeichnen sich aus durch grosse Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Dass Peter Hüberli den einzelnen Institutionen so viel Freiheit und Eigenständigkeit zugestanden hatte, stellte sich nach seinem unerwarteten Tod einmal mehr als grosses Glück heraus – sie waren es sich gewohnt, selbstständig zu handeln und ihr Tagesgeschäft verantwortungsvoll wahrzunehmen. Meine dringlichste Aufgabe sah ich deshalb darin, dass alle sich in der Übergangszeit bis zur Findung einer neuen Geschäftsleitung vom Vorstand und der Geschäftsstelle gut unterstützt und getragen wussten.

Für die Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für die Stelle als Geschäftsleiter/-in hat der OVWB eine Beratungsfirma beauftragt. Das anschließende Bewerbungsverfahren wurde dann über ein weiteres Unternehmen abge-





wickelt. Weshalb wurden gleich zwei externe Partner herangezogen?

Hans-Peter Jahn:

Uns war es enorm wichtig, nicht den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen. Für das Auswahlverfahren haben wir uns daher bewusst ein halbes Jahr Zeit genommen. Die zwei Beratungsfirmen machten eine sorgfältige, unabhängige Evaluation und Selektion. Nach den Assessments und Vorgesprächen mit verschiedenen valablen Kandidatinnen und Kandidaten wurden dem Vorstand schliesslich sechs Personen für die engere Wahl empfohlen, darunter Gabriela Kasper-Dudli.

Sie haben die Stelle als Geschäftsleiterin des OVWB Mitte Juli 2019 angetreten. Was stand damals ganz oben auf Ihrer Prioritätenliste?

Gabriela Kasper-Dudli:

Bis Anfang November hatte ich nebst dem neuen Mandat als Geschäftsleiterin auch die Leitung des Quimby Huus inne. Es ging vor allem darum, die Prioritäten umsichtig zu setzen. Zuerst galt es, für das Quimby Huus eine neue Leitung zu finden. Wir sind froh, dass wir mit Regula Rusconi ab dem 1. November eine bestens qualifizierte Institutionsleiterin verpflichten konnten. Dann habe ich einige Projekte, die bereits im Sommer 2018 aufgegleist und nach Peters Tod gestoppt worden waren, wieder aktiviert; z. B. die Suche nach zentral gelegenen Büroräumlichkeiten für die OVWB-Geschäftsstelle oder die Besetzung der neu geschaffenen Stelle Leitung Finanzen und IT.

Der OVWB ist bekannt als innovative Institution, die ihre Angebote und Strukturen ständig überdenkt und den Erfordernissen anzupassen versucht. Gab es auch im Geschäftsjahr 2019 Neuerungen oder Veränderungen?

NEUIGKEITEN

Gabriela Kasper-Dudli:

Am Standort Rapperswil-Jona haben wir eine organisatorische Änderung vorgenommen: Casamea, unser Wohnangebot mit Tagesstruktur für Menschen mit körperlichen Behinderungen oder Hirnverletzungen, ist seit dem 1. Dezember dem Quimby Huus in St. Gallen angegliedert. Es wird als Wohnangebot des Quimby Huus geführt und steht damit ebenfalls unter der Leitung von Regula Rusconi. Neu können wir bei Casamea neun Plätze in gemeinschaftlicher Wohnform anbieten; alle sind seit November 2019 besetzt.

Raum für zwei zusätzliche Wohnplätze konnten wir ebenso im «Heim ohne Betten» schaffen. Die Nachfrage nach diesem Angebot von privatem Wohnen mit 24-h-Betreuung ist gross. Derzeit gibt es sechs Wohnplätze in naher Umgebung des Imbodehuus. Gestartet haben wir das Pilotprojekt im Januar 2017 mit drei Klientinnen und Klienten, Ende 2019 wurde die Projektphase beendet. Von Beginn weg wurde das Projekt vom Institut für Soziale Arbeit und Räume der Fachhochschule St. Gallen (IFSAR) begleitet. Das Institut wird die gesammelten Daten auswerten hinsichtlich des Nutzens, der Zielsetzungen und Umsetzung. Die Evaluation wird uns wertvolle Informationen liefern für die Zukunft von «Heim ohne Betten».

Zwei neue Plätze gibt es auch bei Movero in Walenstadt. Die Nachfrage nach Tagesstrukturplätzen mit ambulanter Betreuung ist seit Jahren sehr gross.

Erfolgreich abschliessen konnten wir im Sommer 2019 die Einführung der Mitarbeiter-App «Beekeeper». Für die rasche und sichere interne Kommunikation verwenden seither alle Mitarbeiter/-innen des OVWB dieses einfache zu handhabende und stabile Messaging-Tool. Die App kann sowohl auf dem Handy als auch auf dem PC genutzt werden und hat sich bewährt für unsere dezentrale Organisation mit vielen Teilzeitarbeitsstellen. Ein schöner und durchaus beabsichtigter Effekt ist, dass «Beekeeper» eine Identifikation mit dem OVWB schafft. Man kann sich damit nicht nur mit seinem eigenen Team austauschen, sondern auch leicht mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Häusern.

Hans-Peter Jahn:

Ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des OVWB, den Vorstandsmitgliedern, Freiwilligen und Zivildienstleistenden danken für ihren Einsatz. Ein grosses Dankeschön gebührt auch unseren Spenderinnen und Spendern.

Interview: Anne-Marie Weder,
ars texendi



HIGHLIGHTS AUS DEN ANGEBOTEN DES OVWB

HAUS SELUN – PERMAKULTUR

Rund um das Haus Selun ist im Frühling 2019 ein Permakulturgarten entstanden. Ein wahres Vergnügen für die Sinne! Nicht nur für Augen und Nase, sondern auch für die Ohren: Es raschelt und zirpt, summt und zwitschert. Im neuen Lebensraum fühlen sich Vögel, Insekten und Kleintiere wohl.

Es gibt einen Kräuter- und Obstgarten mit Sitzbänken zum Verweilen und Geniessen. Auch ein Sinnes- und Duftgarten fehlt nicht, ebenso wenig wie ein Wassergarten. In diesen kleinen Oasen lässt sich wunderbar beobachten, entdecken und ausruhen. Mit Arbeit verbunden sind hingegen die Hochbeete und der Kompostgarten. Die Klientinnen und Klienten helfen fleissig mit, diese Gärten zu bewirtschaften.

Im Herbst 2019 wurde der Permakulturgarten gegen Osten erweitert. Gestaltet wurde

der Permakulturgarten von den Mitarbeitern der Firma #GARTEHAG aus Malans. 33 zupackende Handwerker/-innen realisierten die Erweiterung in nur einem Arbeitstag. Gemeinsam leisteten sie 300 Arbeitsstunden. Dabei wurde das Team von #GARTEHAG tatkräftig unterstützt von Bewohnern/-innen, Klientinnen und Klienten und Mitarbeitern/-innen des Hauses Selun und Movero.

Weitere beeindruckende Zahlen zu den ausgeführten Bauarbeiten:

- 20 m³ Erdaushub
- 73 m² Gehweg, inkl. Begegnungsplatz
- 8 m Sichtschutzrängitter mit einbetonierten Zementrohren
- Betonsockel inkl. Sonnenschirm
- Versetzen von 1.2 Tonnen Natursteinen
- Erstellen von Sitzplätzen mit 1.73 m³ Split
- Aufschütten von Hügelbeeten, 43 m
- Bau von 3 Holzbänken
- Hochbeet aus Lärchenholz, 8 m
- Rankhilfe aus Drahtseil, 60 m



KRAFTAKT ALS TEAMANLASS

Und weshalb die ganze Arbeit in einem Eintages-Kraftakt? Die Firma #GARTEHAG plante einen speziellen Team-Anlass: Die ganze Belegschaft sollte einen Tag lang zusammenarbeiten zur Verwirklichung eines Projekts. Um die Manpower von #GARTEHAG hatten sich im August zahlreiche Institutionen und Private beworben. Die Wahl eines besonders unterstützenswerten Vorhabens fiel #GARTEHAG keineswegs leicht. Umso glücklicher schätzen wir uns, dass das Haus Selun auserkoren wurde!





KULTURZYKLUS KONTRAST, FACHHOCHSCHULE ST. GALLEN FHS
 «BIKINIFRAUEN, SEHHILFEN UND ANDERE ENTDECKUNGEN»

QUIMBY HUUS – BILDERAUSSTELLUNG

Vom 5. bis 9. November 2019 fand der Kulturzyklus Kontrast im Gebäude der Fachhochschule St. Gallen statt. Nicht zum ersten Mal. Doch zum ersten Mal waren Künstlerinnen und Künstler des Quimby Huus die Aussteller/-innen an diesem sechsten Kulturzyklus.

Das Konzept: «Der Zyklus Kontrast nähert sich dem Thema Behinderung über Ressourcen statt über Defizite und stellt das künstlerische Werk ins Zentrum.» Die Möglichkeit, ihre Werke auszustellen, erhalten die Menschen mit Beeinträchtigung, «weil man diesen Menschen wegen ihres Potenzials und nicht wegen ihrer Beeinträchtigung eine Bühne gibt», erläutert Sebastian Wörwag, Rektor der FHS.

AUSSTELLUNG MIT VIEL HERZBLUT

An der Vernissage am Abend des 5. November nahmen rund 150 Gäste teil. Stefan Ribler, Dozent an der FHS und Initiant der Veranstal-

tungsreihe, meint, dass dies zeige, dass das Thema «Potenzial statt Beeinträchtigung» in der Gesellschaft angekommen sei. In den ersten Jahren hätten jeweils 40 bis 50 Personen an den Vernissagen teilgenommen.

Dass die Künstlerinnen und Künstler des Quimby Huus die Gelegenheit erhielten, ihre Werke am diesjährigen Kulturzyklus zu präsentieren, verdanken sie Cornelia Gross und Ursi Winiger. Die beiden langjährigen Leiterinnen des Malateliers im Quimby Huus sind überzeugt vom künstlerischen Werk der Klientinnen und Klienten. Deshalb klopfen sie bei Stefan Ribler an und setzten die Ausstel-

lung mit viel Herzblut gemeinsam mit Astrid Gmünder um. Und so zeigten die Kunstschaffenden denn vom 5. November bis zum 3. Dezember im 1. Stockwerk der FHS insgesamt 84 Bilder.

Jede Malerin, jeder Maler hatte ein eigenes Thema gewählt. Unter dem verheissungsvollen Titel «Bikinfrauen, Sehhilfen und andere Entdeckungen» wurden Bilder gezeigt mit Titeln wie «Zerbombte Stadt», «Nasser Hund», «Kind aus dem Bambus» oder «Männertraum».





ALLE SIND GLEICH – JEDER IST WICHTIG

25 JAHRE IMBODEHUUS – JUBILÄUMSFEST

Am 11. und 12. Mai 2019 wurde im Imbodehuus gross gefeiert. Anlass des fröhlichen Festes war die Eröffnung des Imbodehuus vor 25 Jahren, im Mai 1994. Das Wetter zeigte sich am Jubiläumswochenende zwar gar nicht von seiner freundlichen Seite. Es regnete aber nicht nur in Strömen, sondern es strömten am Samstag und Sonntag nichtsdestotrotz auch viele Festbesucher in das bunt geschmückte, beheizte Festzelt. Der Präsident des OVWB, Hans-Peter Jahn, und Cornelia Bärlocher, Institutionsleiterin des Imbodehuus, hielten in ihren Ansprachen Rückschau und berichteten aus der Geschichte des ersten Vierteljahrhunderts des Imbodehuus.

Gut gelaunt freuten sich die Gäste an den Darbietungen des Jodelchörlis Ost aus St. Gallen, an der Blauschafherde der Künstlerin Bertamaria Reetz und dem Gedicht von Esther Hohmeister, Kuratorin der Triennale Bad Ragaz. Doch nicht nur kulturelle, sondern auch kulinarische Leckerbissen wurden geboten: Auf das Fest einstimmen konnten sich die Besucher bei einem Apéro, den Hunger stillte ein schmackhaftes Abendessen. Frisch gestärkt nach dem warmen Z'Nacht an liebevoll gedeckten Tischen, war wieder Elan vorhanden. Die Band «Partybirds» spielte auf und animierte mit ihrer Musik zum Tanzen.

Am Sonntag ging es schwungvoll weiter mit einem Frühschoppen, begleitet von den lokalen Musikern der Gruppe «La Banda». Und auch am zweiten Festtag wurden die Besucherinnen und Besucher verwöhnt mit feinen Speisen: Flammkuchen, Köstliches vom

Grill und Süsses zum Dessert. Interessant und nachdenklich stimmend zugleich war der Vortrag der «Antirandsteingruppe». Sie setzt sich in der Stadt St. Gallen ein für mehr Barrierefreiheit.

BEWUSSTSEIN IM PARCOURS

Eine aufschlussreiche Herausforderung stellte an beiden Tagen der Parcours zur Bewusstseinsbildung für die Gäste dar. Der Hindernislauf liess sie erfahren, wie es sich anfühlt und was es bedeutet, mit einer Beeinträchtigung den Alltag zu meistern.

Das Jubiläumsfest war ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben!



SPENDEN

ab CHF 300.00

ovwb

Ostschweizer helfen Ostschweizern,
St. Gallen CHF 4'000.00

imbodehuus

P. Hüberli, Teufen AR CHF 2'000.00
Trauerspende K. Schibli sel., St. Gallen CHF 592.15
Stadtpolizei St. Gallen/ CHF 5'960.00
Schweizerisches Polizeimusik-Treffen
O. Steiner, Niederbüren CHF 300.00
Stiftung Hexenburg, St. Gallen CHF 4'000.00

quimby huus

F. Bärlocher, St. Gallen CHF 700.00
T. Barnetta jun., St. Gallen CHF 1'000.00
I. Humm, St. Gallen CHF 1'000.00
Kath. Kirchgemeinde, Abtwil-St. Josefen CHF 1'000.00
Kath. Pfarramt St. Martin, St. Gallen CHF 1'950.00
A. Lienhard, Wuppenau CHF 300.00
S. und R. Manetsch, Berg SG CHF 500.00
J. Margstahler, St. Gallen CHF 300.00
V. Maurer, Gossau SG CHF 2'300.00
Stadtpolizei St. Gallen/ CHF 5'960.00
Schweizerisches Polizeimusik-Treffen

haus selun

J. und W. Ammann, Bad Ragaz CHF 500.00
J. Bruderer, Büriswilen CHF 1'400.00
Trauerspende A. Bucher sel., Mels CHF 2'258.25
Evang. Kirchgemeinde CHF 331.00
Walenstadt – Flums – Quarten
M. und R. Gubler, Mühlethal CHF 300.00
D. Hagenbucher, Gattikon CHF 350.00
Hedwig Albrecht-Faraforini-Stiftung, CHF 2'300.00
St. Gallen
Kath. Pfarramt, Flums CHF 441.00
Kath. Pfarramt St. Medard, Vilters CHF 406.90
Kath. Pfarramt St. Oswald und Cassian, CHF 511.90
Sargans
Trauerspende P. Meier-Nadig sel., Buchs CHF 552.00
Ortsgemeinde Walenstadt CHF 1'000.00
Trauerspende M. Ritter-Hug sel., Mels CHF 610.72
M. Waldvogel-Heller, Fehraltorf CHF 500.00
Wasser- und Elektrizitätswerk, Walenstadt CHF 500.00

movero

Jörimann Stahl AG, Bonaduz CHF 1'500.00
St. Galler Kantonalbank, Walenstadt CHF 500.00

casamea

Gebrüder Knie Schweizer National-Circus AG, CHF 13'000.00
Rapperswil SG

SACHSPENDEN

imbodehuus

Blauschaf, Blauschäferei Reetz, Pulheim (D) geschätzter Wert CHF 400.00
Blauschaf, Jodelchörli St. Gallen Ost, Herisau CHF 400.00
Blumen, M. Rutz, Eggersriet CHF 500.00

haus selun

Erweiterung Permakulturgarten, CHF 34'000.00
#GARTEHAG Hardegger, Malans



VORSTAND OVWB

Hans-Peter Jahn, Architekt HTL, Präsident
Gert Gschwendtner, Kunstschaffender, Vizepräsident
Simon Gubler, Verwalter Sprachheilschule St. Gallen
Jacqueline Honsell, lic. jur., Rechtsanwältin
Werner Jost, Gerontologe
Alma Mähr, Geschäftsleiterin Stiftung förderraum
Raffael Sprenger, Geigenbauer, Unternehmer
Gabriela Kasper-Dudli, Geschäftsleiterin OVWB, (ohne Stimmrecht)

ERWEITERTE GESCHÄFTSLEITUNG

Gabriela Kasper-Dudli	Geschäftsleiterin OVWB Co-Leiterin Cavere
Cornelia Bärlocher Hüberli	Institutionsleiterin Imbodehuus
Regula Rusconi	Institutionsleiterin Quimby Huus und Casamea
Brigitta Buomberger	Institutionsleiterin Haus Selun und Movero
Sandro Ciciriello	Leiter Finanzen und IT, Co-Leiter Cavere



INSTITUTIONEN

UND ANGEBOTE



ovwb

Für Menschen mit einer Körperbehinderung
oder Hirnverletzung, Trägerschaft

| Bogenstrasse 9 | 9000 St. Gallen
| Telefon 071 282 96 80
| info@ovwb.ch



imbodehuus

Wohnen und Arbeiten

| Imbodenstrasse 1 | 9016 St. Gallen
| Telefon 071 282 50 10
| imbodehuus@ovwb.ch



quimby huus

Wohnen und Arbeiten

| Gsellstrasse 24 | 9015 St. Gallen
| Telefon 071 313 65 65
| quimbyhuus@ovwb.ch



haus selun

Sozialrehabilitation, Wohnen und Arbeiten

| Steinbrunnenstrasse 4 | 8880 Walenstadt
| Telefon 081 736 33 33
| selun@ovwb.ch



movero

Arbeiten

| Bahnhof | Sarganserstrasse 4 | 8880 Walenstadt
| Telefon 081 736 33 00
| movero@ovwb.ch



casamea

Wohnen und Arbeiten

| Molkereistrasse 1 | 8645 Jona
| Telefon 055 615 52 25
| casamea@ovwb.ch



cavere

Begleitetes Wohnen und Arbeiten

| Bogenstrasse 9 | 9000 St. Gallen
| Telefon 071 282 96 88
| cavere@ovwb.ch

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des **Ostschweizer Vereins zur Schaffung und zum Betrieb von Wohnmöglichkeiten für Körperbehinderte (OVWB)**, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften:

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

30. April 2020/bkk

Treviso Revisions AG

Markus Bürki, Revisionsexperte (leitender Revisor)

Lukas Faust, Revisionsexperte

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

mit Vorjahresvergleich (in Franken)	2019	2018
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	2'406'870.93	3'259'601.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'951'958.81	2'233'913.38
/. Delkredere	-250'000.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	61'923.93	58'313.52
Warenvorräte	29'300.00	29'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	103'336.01	73'760.45
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	5'303'389.68	5'654'889.08
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen/Übrige Finanzanlagen	7'800.00	7'800.00
Mobile Sachanlagen		
Mobilen/IT/Einrichtungen/Fahrzeuge	414'702.00	267'474.94
Werkstätte Imbodehuus	132'490.00	198'731.00
Werk- und Tagesstätte Movero Walenstadt	1'462'485.00	1'543'722.00
Mieterausbauten Casamea	745'351.50	0.00
Anlagen in Bau	0.00	500'764.45
Immobilien Sachanlagen		
Liegenschaft Quimby Huus	1'847'395.67	2'059'025.00
Liegenschaft Bürocenter Quimby Huus	1'050'087.00	1'111'826.00
Liegenschaft Haus Selun	4'233'869.00	4'573'185.00
Immaterielle Anlagen		
Projektkosten Movero	82'703.00	110'269.00
Projektkosten Casamea	145'593.00	163'694.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	10'122'476.17	10'536'491.39
TOTAL AKTIVEN	15'425'865.85	16'191'380.47
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	320'118.39	160'987.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	443'508.50	209'376.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	189'111.40	192'396.49
Passive Rechnungsabgrenzungen Betriebsbeiträge	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen Investitionszuschläge	135'226.00	128'608.30
Passive Rechnungsabgrenzungen Überauslastung	0.00	71'016.30
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'087'964.29	762'384.59
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Hypothekendarlehen	6'506'000.00	6'637'000.00
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten/Baubeiträge	4'780'625.43	5'193'800.15
Rückstellung Pensionskasse	81'275.60	267'591.50
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	11'367'901.03	12'098'391.65
TOTAL FREMDKAPITAL	12'455'865.32	12'860'776.24
ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL		
Fondskapital		
Zweckgebundene Spendenfonds	66'028.60	67'932.60
Schwankungsfonds		
Schwankungsfonds Bestand 2012	1'387'142.00	1'387'142.00
Schwankungsfonds Wohnen	572'111.20	572'111.20
Schwankungsfonds Tagesstruktur ohne Lohn	269'759.84	588'888.87
Schwankungsfonds Tagesstruktur mit Lohn	45'388.25	45'388.25
TOTAL ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL	2'340'429.89	2'661'462.92
ORGANISATIONSKAPITAL		
Fondskapital		
Freier Spendenfonds	371'766.53	481'186.20
Fonds Berufliche Massnahmen SVA/Versicherungen	189'609.00	120'000.00
Organisationskapital/Eigenkapital		
Vereinskapital	32'588.11	32'348.11
Freie Reserven/Freies Kapital	35'607.00	35'607.00
Überschuss/Fehlbetrag	0.00	0.00
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	629'570.64	669'141.31
TOTAL FONDS-/ORGANISATIONSKAPITAL	2'970'000.53	3'330'604.23
TOTAL PASSIVEN	15'425'865.85	16'191'380.47

BETRIEBSRECHNUNG

vom 1.1. bis 31.12.2019 (mit Vorjahresvergleich) in Franken

	RECHNUNG 2019	RECHNUNG 2018
Betriebsbeiträge	10'539'979.90	10'530'394.23
Betriebs Erlöse	4'664'975.15	4'587'842.07
Spenden	67'361.62	153'058.45
Übriger Ertrag	503'765.92	322'214.75
Betriebsertrag	15'776'082.59	15'593'509.50
Sachaufwand	-545'737.32	-544'278.69
Sonstige direkte Kosten	-187'378.96	-180'570.59
Subtotal 1	15'042'966.31	14'868'660.22
Personalaufwand	-12'726'927.47	-12'056'377.65
Subtotal 2	2'316'038.84	2'812'282.57
Mietaufwand	-831'253.20	-746'570.80
Leasingaufwand	-18'504.27	-35'186.98
Unterhalt und Reparaturen	-373'214.73	-285'537.99
Fahrzeug- und Transportaufwand	-191'872.15	-41'548.65
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren	-48'699.10	-24'273.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	-166'314.30	-156'514.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-498'470.51	-444'123.14
Werbeaufwand	-21'247.74	-21'197.35
Abschreibungen	-577'488.65	-547'760.33
Betriebsergebnis	-411'025.81	509'569.88
Finanzertrag	70.56	154.51
Finanzaufwand	-115'501.05	-115'849.51
Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital	-526'456.30	393'874.88
Zuweisung zweckgebundene Fonds (Spenden)	-3'400.00	-22'296.00
Verwendung zweckgebundene Fonds (Spenden)	5'304.00	0.00
Zuweisung freie Fonds (Spenden)	-63'961.62	-130'762.45
Verwendung freie Fonds (Spenden)	172'754.49	17'799.10
Zuweisung Fonds Berufliche Massnahmen	-69'609.00	-120'000.00
Auflösung Rückstellung Pensionskasse	166'239.40	0.00
Zuweisung Abgrenzung Ferien-Guthaben Mitarbeiter	0.00	-17'600.00
Jahresergebnis vor Zuweisungen Schwankungsfonds	-319'129.03	121'015.53
Zuweisung Schwankungsfonds Wohnen	0.00	-100'000.00
Zuweisung Schwankungsfonds Tagesstruktur ohne Lohn	319'129.03	0.00
Zuweisung Schwankungsfonds Tagesstruktur mit Lohn	0.00	-21'015.53
ÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG	0.00	0.00



Der ausführliche Finanzbericht über das Geschäftsjahr 2019 ist online verfügbar unter:

www.ovwb.ch/ovwb/organisation/jahresbericht/



SELBSTBESTIMMT
LEBEN UND ARBEITEN

ovwb

Für Menschen mit einer
Körperbehinderung oder Hirnverletzung

| Bogenstrasse 9 | 9000 St. Gallen
| Telefon 071 282 96 80 | Fax 071 282 96 89
| info@ovwb.ch